

## Nr. 152 Artikel Kg. Maximilians zum Vortrag an die Reichsstände (Romzug, Eidgenossen)

[1.] Ernennung eines Reichshauptmannes und zwölf beigeordneter Kriegsräte; [2.] Finanzierung der Reichstruppe; [3.] Anwerbung böhmischer Söldner; /291/[4.] Zweck dieser Maßnahmen: Trennung der Eidgenossen von ihrem französischen Verbündeten. – [5.] Antwort der Reichsstände.

*s.l., s.d., jedoch in Konstanz am 6. Mai 1507 durch Bf. Georg von Trient und Gf. Eitelriedrich von Zollern den Reichsständen vorgetragen.<sup>1</sup>*

*WIEN, HHSTA, MEA RTA 3a, fol. 426–426' (Kop., Überschr.: Kgl. Mt. hat diese nachfolgend artikel der versamlung zu Costenz furgehalten zu beratslagen.)*

*= Textvorlage A. WÜRZBURG, STA, WRTA 5, fol. 16 (Kop., Überschr. wie A) = B.*

*WEIMAR, HSTA, Reg. E, Nr. 54, fol. 94 (Kop., Überschr. wie A) = C.*

[1.] /426/ Item auszusuchen<sup>a</sup> einen weltlichen F. im Reich, der am geschickisten sey mit dem swert, auch zu mühe und arbeyt und zu rate und tat.

Item zwölf zu kiesen aus den kraisen, wie zu Augspurg angesehen ist<sup>2</sup>, auch die geschickisten zum swert, mühe, arbeit, rate und tat.

[2.] Item von tausent fl. gelts von geystlichen und weltlichen ein gerust pferd.

Item von funfzig feurstetten, mynder oder mer, einen geschickten fußknecht.

[3.] Item etlich Beheim zu roß und fuß anzunemen.

[4.] Item mit solichem volk die Sweizer von den Franzosen zu dringen mit lieb oder leid, wie die dryzehen mitsambt dem röm. Kg. beraten werden. Und der röm. Kg. soll dieselben Sweizer mit der pension, so sie ytz von Frankreich haben, underhalten on des ganzen Reichs last. Dann es were nit hoflich, die uß dem Reich ze geben.

[5.] /426/'<sup>b</sup> Auf solichs ist ein ußschuß gemacht, davon zu ratslagen. Und erwegen worden, das davon nit wol zu handeln, es sey dann zuvor von frid und recht laut des abscheyds zu Collen<sup>3</sup> geredt und beschlossen. Darzu sey auch beswerlich, den Kff., Ff. und stenden zugegen alleyn one beysein der andern, so noch trefflich und merklicher zale des merernteyls ußsein, der man wartend sey, zu handeln. Daruf gebeten, kgl. Mt. biß uf zukunft derselben gnediglich zu gedulden.

<sup>1</sup> Laut Nrr. 588 [Pkt. 4] und 635 [Pkt. 1]. Die in Pkt. 5 erwähnte Bildung eines ständischen Ausschusses erfolgte laut dem Straßburger Bericht am 7.5.

<sup>a</sup> auszusuchen] In B: anzusuchen. C wie A.

<sup>2</sup> Verweist auf die Wahl von je einem Regimentsrat durch die sechs Reichskreise (Augsburger RAb vom 2.7.1500, §§ 5–11; SCHMAUSS/SENCKENBERG, Sammlung II, S. 58).

<sup>b</sup> Auf ... gedulden] Fehlt in C.

<sup>3</sup> Vgl. den Kölner RAb vom 31.7.1505, §§ 1f. (HEIL, RTA-MR VIII/1, Nr. 366, hier S. 526).

### *Abkürzungen*

---

Bf. = Bischof  
F. = Fürst  
Ff. = Fürsten  
Gf. = Graf  
Kff. = Kurfürsten  
Kg. = König  
Kop. = Kopie  
Mt. = Majestät  
Nr. = Nummer  
RAb = Reichsabschied  
RTA-MR = Reichstagsakten, Mittlere Reihe  
S. = Seite  
fl. = Gulden  
kgl. = königlich  
röm. = römisch  
s.d. = sine dato  
s.l. = sine loco  
Überschr. = Überschrift

### *Literatur*

---

HEIL  
SCHMAUSS/SENCKENBERG